

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

- 1 a) A: Bekannt ist der Camembert aus Frankreich. Milch wird aber auch in Spanien, der Schweiz, Italien, Irland, Großbritannien, Deutschland, Polen, Russland, der Ukraine, Serbien oder Rumänien produziert.
 B: Tomaten aus Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Italien, Polen, Litauen, Russland, Weißrussland, der Ukraine, Rumänien, Serbien, Ungarn oder Griechenland
 C: Fleisch aus Spanien, Portugal, Frankreich, England, Irland, Belgien, den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, ...
 D: Zitronen aus Spanien, Frankreich, Italien oder Griechenland
- b) Kalte Zone: keine Landwirtschaft in großem Umfang
 Gemäßigte Zone: Weizen, Obst, Gemüse, Kartoffeln und Mais
 Subtropische Zone: Zitrusfrüchte, Obst, Gemüse, Oliven und Weintrauben

Kennen und verstehen

- 2 a) Überfischung
 b) Regenfeldbau
 c) Massentierhaltung
 d) ökologische Landwirtschaft
 e) Aquakultur
- 3 a) richtig
 b) Falsch. In der ökologischen Landwirtschaft haben die Tiere größere Ställe und Auslauf im Freien.
 c) Falsch. Rentiere verbringen das ganze Jahr über im Freien.
 d) Falsch. Die Pflanze braucht das ganze Jahr über ausreichend Niederschläge und viel Wärme.
 e) Falsch. In Südeuropa müssen die fehlenden Niederschläge im Sommer oft durch Bewässerung ausgeglichen werden.
- 4 a) Tröpfchenbewässerung
 b) Vorteile:
- Weniger Wasser verdunstet auf dem Weg zur Pflanze, da das Wasser direkt an die Wurzeln gelangt.
 - Wassermenge kann genau eingestellt werden.
- Nachteile:
- Wie jede Form der Bewässerung verbraucht die Tröpfchenbewässerung wertvolles Wasser für die Landwirtschaft. Der Grundwasserspiegel kann dadurch sinken.
 - ist aufwendiger zu verlegen (höhere Kosten)

- 5 a) Insgesamt fallen bei der Schweinemast Kosten von 118 Euro an. Da die Schweine mit einem durchschnittlichen Preis von 140 Euro verkauft werden, bleibt nach 120 Tagen ein Gewinn von 22 Euro.
 b) Ein Bauer mit einem Mastbetrieb verdient also pro Tag und Schwein 22 Euro/120 Tage = 0,18 Euro/Tag.
 c) Wenn ein Bauer 1 Schwein hält, verdient er durchschnittlich nur 18 Cent pro Tag, also etwa 5,40 Euro im Monat. Um von seinem Betrieb leben zu können, muss der Bauer also sehr viele Schweine halten. Bei 100 Schweinen verdient er gerade einmal um die 540 Euro pro Monat, bei 1000 Schweinen wären es 5400 Euro pro Monat. Davon muss er noch weitere Kosten abziehen, zum Beispiel seinen Lohn und den der anderen Arbeitskräfte.
- 6 a) Masttiere: Tiere, die zur Fleischproduktion gemästet werden, vor allem Rinder, Schweine und Geflügel
 b) Bewässerungsfeldbau: Form der Landwirtschaft, bei der Wasser zugeführt werden muss, da die Niederschläge in der Region nicht ausreichen
 c) Landwirtschaft: Teil der Wirtschaft der sich mit der Produktion von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen beschäftigt

Beurteilen und bewerten

- 7 a) Oft entscheiden die Kunden nach dem Preis. Sie kaufen dann das günstigste Produkt. Bei Lebensmitteln sollte man außerdem auf die Qualität der Produkte achten und darauf, wie sie erzeugt wurden. Bio-Fleisch ist zwar wesentlich teurer, der Preis ist aber durch artgerechtere Tierhaltung und umweltschonendere Produktion gerechtfertigt.
 b) Auch, wenn man keinen Fisch isst, sollte man im Blick behalten, dass die Überfischung sich nicht nur darauf auswirkt, ob der Lieblingsfisch noch auf der Speisekarte steht. Die Überfischung gefährdet daneben das Zusammenleben der Tiere im Ozean. Wenn die Bestände von einigen Fischarten zurückgehen, können andere Arten davon profitieren. In der Folge kann das dazu führen, dass das ganze Ökosystem Meer aus dem Gleichgewicht gerät. Und das sollte auch jemandem, der keinen Fisch essen mag, nicht egal sein!